

FWG belohnt Jugendwehr

19.11.2009 - SELZEN

Von Werner Baum

MARTINSPREIS Betreuer der Nachwuchs-Brandschützer in Selzen ausgezeichnet

Die Jury hat entschieden: Der Martinspreis der Freien Wählergemeinschaft Selzen geht an die Betreuer der Jugendfeuerwehr Selzen. Die Auszeichnung konnten die Jugendwarte Marcel Becker und Patrik Neunecker für das große Team mit acht Mädchen sowie zwölf Buben der Jugendwehr, die sich auf den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr vorbereiten, in der Guttschänke "Wilmshof" entgegennehmen.

In der Laudatio betonte Pfarrerin Anne Waßmann, auch im Auftrag des Juroren Hans-Richard Binzel, die jungen Menschen erhielten nicht, wie man eigentlich annehmen dürfe, einen Florianspreis, sondern eine Auszeichnung, der nach dem Märtyrer, dem heiligen Martin benannt wurde und für Menschlichkeit und Nächstenliebe stehe.

Bei dieser Ehre komme nicht die Bereitschaft zum Löschen und dem Schutz der Bürger zum Ausdruck, sondern die große Aufgabe aller Ausbilder und Betreuer, die Jugend sinnvoll an den Ernst des Lebens heranzuführen.

Bei den Treffs der jungen Menschen stünden nicht nur die ernsten Aufgaben des Rettens und Löschens im Mittelpunkt, sondern auch das abwechslungsreiche heitere Freizeitangebot, im Teamwork an eine sinnvolle ehrenamtliche Aufgabe heranzuführen. Gemeinsame Ausflüge, Zeltlager, Grillfeste und Spiele zählten zum Jahresprogramm. Was Patrik Neunecker und Michael Becker im vergangenen Jahrzehnt mit den Helferinnen und Helfer für den Erhalt des ehrenamtlichen Dienstes bei der Feuerwehr geleistet hätten, könne sich sehen lassen, so Waßmann. Die Urkunden, die den Dank für die uneigennützigem Arbeiten bei der Jugend ausdrückten, blieben beispielhaft.

Marcel Becker und Patrik Neunecker dankten auch im Namen aller Betreuer René und Simon Hassinger, Alexander Frank, Lars Krienke, Sven Kissinger, Stefan Seemann und Daniel

Martinspreisverleihung 2009

Geschrieben von: Stephan Trapp - Aktualisiert Montag, den 22. November 2010 um 07:36 Uhr

Jungbluth für die Wertschätzung der Jugendwehr durch den Martinspreis. Die Aktiven zählen 27 Floriansjünger, zehn davon sind aus der Jugendwehr gewechselt. Die Frage stehe im Raum: Würde es in Selzen überhaupt noch eine Freiwillige Feuerwehr geben ohne die Jugendwehr?

Die FWG-Vorsitzende Monja Seidel und ihr Stellvertreter Tobias Mohr konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Die Wahl, die von der Jury getroffen wurde, würdige die Bereitschaft junger Menschen, die noch ihren Weg ins Leben finden müssten, aber jetzt schon einen Teil ihrer Kraft und der Jugend opferten, um sich auf ein Ehrenamt vorzubereiten.



(Foto von hbz/Kristina Schäfer)

Martinspreis fürs Engagement: Tobias Mohr, Marcel Becker, Monja Seidel, Patrick Neunecker, Pfarrerin Anne Waßmann und Hans-Richard Binzel freuten sich gemeinsam im Rahmen der Preisverleihung in Selzen.

[Artikel kopiert aus der Allgemeinen Zeitung vom 19.11.2009](#)